

Protokoll

der Sitzung des Bildungsausschusses am 13. März 2024
im Landschaftsforum



Beginn: 16:04 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Anwesend:

von den gewählten Mitgliedern und Stellvertreterinnen/Stellvertretern:

LK Aurich: Jochen Beekhuis, Karin Joost, Johannes Terfehr, Hinrich Trauernicht, Heinrich Ubben

Stadt Emden: Heinrich Kronshagen

LK Leer: Wilhelm Bloem, Steffen Haake, Hermann Koenen, Frauke Maschmeyer-Pühl,

Andreas Meinders

LK Wittmund: Martin Mammen

von den berufenen Ratgeberinnen/Ratgebern: Dirk Bleeker, Jan Herrmann, Katja Lechner,

Detlef Penske, Dr. Jelko Peters, Svenja Rastedt, Andreas Scheepker, Evelyn de Vries

vom Kollegium: Landschaftsrat Bernd Bornemann

von der Ostfriesischen Landschaft: Christian Friesenborg, Prof. Dr. Frauke Grittner, Julia Haupt,

Almut Hippen, Janina Marques Gonzalez, Gerda Müller, Uwe Probol, Dr. Matthias Stenger

Entschuldigt:

Carl-Friedrich Brüggemann, Dr. Gerold Eilers, Annika Gels, Theus Graalmann,

Jörg Kenter, Hannes Langer, Roswita Mandel, Hannchen Mustert, Sabine Noetzel,

Anja Troff-Schaffarzyk, Hilde Ubben, Friedrich Völler, Gerda Wille, Heiko Willms

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung neuer Mitglieder im Bildungsausschuss
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15. November 2023
4. Berichterstattung aus den Arbeitsfeldern des RPZ –
Rückschau auf die Projekte und Vorhaben in 2023
 - 4.1 Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung
 - 4.2 Bildungsregion Ostfriesland
 - 4.2.1 Übergang KiTa – Grundschule
 - 4.2.2 Übergang Grundschule – Sek I
 - 4.2.3 Übergang Schule – Beruf
 - 4.2.4 Querschnittsaufgaben
 - 4.3 Arbeitskreise
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Verschiedenes

Pkt. 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Hermann Koenen eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Pkt. 2 Vorstellung neuer Mitglieder im Bildungsausschuss

Das neue gewählte Mitglied des Bildungsausschusses Wilhelm Bloem (LK Leer) stellt sich vor.

Pkt. 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15. November 2023

Das Protokoll der letzten Ausschusssitzung vom 15. November 2023 wird ohne Einwände genehmigt.

Pkt. 4 Berichterstattung aus den Arbeitsfeldern des RPZ – Rückschau auf die Projekte und Vorhaben in 2023

4.1 Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung (KomZen) (Christian Friesenborg)

a) Rückblick Statistik 2023

- 173 von 210 geplanten Veranstaltungen fanden statt, das sind rund 82 % Umsetzung.
- 3.656 Personen nahmen an den Veranstaltungen teil, das ist ein Anstieg zu 2022 um etwa 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, damit sind die Teilnehmerzahlen wieder auf Vor-Corona-Niveau.
- 33 % der Angebote fanden online zugunsten vermehrter Präsenzfortbildungen statt.
- Fachtage 2023:
 - 16.03. Regionales Inklusionskonzept des Landkreises Aurich - Veröffentlichung und Dialog zum Konzept „emotionale und soziale Entwicklung“ mit 79 Personen in Aurich.
 - 08.06. 1.-Klasse-Tag, 117 Personen, Präsenz und online in Aurich
 - 20.09. Digitale Bildung: Künstliche Intelligenz in Schule und Bildung mit 124 Personen im Rahmen der Digitalen Woche in Leer.
 - 04.10. Antisemitismen im Schulkontext - erkennen und handeln mit 40 Personen in Leer.

b) Rückblick Inhalte 2023

Die bestehenden Schwerpunkte des KomZen (Inklusion, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Fachfremd unterrichten) wurden fortgeführt. Weitere Schwerpunkte waren folgende:

- Besonderen Zulauf hatten Veranstaltungen in den Bereichen Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Konfliktmanagement, Umgang mit psychischen Auffälligkeiten und zum Zentralabitur.
- Hervorzuheben ist das große Interesse an den Fachtagen, insbesondere am 1.-Klasse-Tag sowie dem Fachtag Digitale Bildung. Wie alle Fachtage wurden auch diese beiden Fachtage wieder mit Kooperationspartnern des Kompetenzzentrums durchgeführt, die hier exemplarisch genannt werden sollen: Der 1.-Klasse-Tag fand zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit dem Studienseminar für Lehrämter an Grund- Haupt- und Realschulen in Aurich statt und der Fachtag zur künstlichen Intelligenz in Schule und Bildung in Zusammenarbeit mit dem Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien in Leer sowie dem Landkreis Leer.
- Außerdem verzeichneten ein- bis zweistündige Fortbildungen im Online-Format einen regen Zulauf, an denen Lehrkräfte sowohl aus Ostfriesland als auch aus ganz Niedersachsen teilnahmen. Zu den gut besuchten Kurzfortbildungen gehörte zum wiederholten Male die modular aufgebaute Veranstaltungsreihe für die Berufseinstiegsphase. Sie bietet u. a. Inhalte wie Zeitmanagement, Schulrecht oder der Umgang mit Stressfaktoren.
- Besonders hoch ist die Nachfrage nach Fortbildungen bei Lehrkräften der berufsbildenden Schulen. Es konnten für Angehörige dieser Schulform neun Fortbildungsangebote realisiert werden. Das thematische Spektrum der Fortbildungen umfasste u. a. die Bereiche Schulentwicklung, Robotik oder auch die Verwaltung des Schulbudgets.
- Mithilfe eines Befragungs-Tools fand online eine Ermittlung des Fortbildungsbedarfs der Lehrkräfte in der Region statt. Die Auswertung dieser Befragung ergab, dass Angebote in den Bereichen Lehrkräftegesundheit, Inklusion, Deutsch als Zweitsprache, Naturwissenschaften, Demokratieförderung und Künstliche Intelligenz besonders gewünscht sind. Einen Großteil des Bedarfs konnte das Kompetenzzentrum bereits in Form unterschiedlichster Fortbildungen im Jahr 2023 abdecken.

Hermann Koenen fragt, wie hoch die Nachfrage nach Fortbildungen im Onlineformat sei. Christian Friesenborg berichtet, dass der Wunsch nach Präsenzveranstaltungen nach der Corona-Pandemie immer noch hoch sei. Bei zeitlich kürzeren Veranstaltungen sei allerdings die Nachfrage nach Onlineformaten höher, weil diese leichter in den Schulalltag zu integrieren seien.

Detlef Penske fragt nach Möglichkeiten für die Fortbildung von DaZ-Lehrkräften. Christian Friesenborg bietet an, Referenten zu vermitteln.

Steffen Haake fragt nach dem Bedarf von Fortbildungen im Bereich digitaler Tools wie ChatGPT und der Fortbildungsintensität bei Lehrkräften auf diesem Gebiet. Christian Friesenborg berichtet, dass die Nachfrage stabil hoch sei und die Fortbildungsangebote eine Spanne vom Heranführen bis zum komplexen Einsatz für Fortgeschrittene abdecken.

Detlef Penske berichtet, dass die BBS 1 Aurich eine KI-Fortbildung für das gesamte Kollegium organisiert habe. Gerda Müller ergänzt ihre Erfahrungen bei einer Fortbildung (als Fachberaterin) zur Nutzung von KI bei der Unterrichtsplanung.

4.2 Bildungsregion Ostfriesland (BRO)

4.2.1 Übergang KiTa – Grundschule (Almut Hippen)

- Im „Ostfriesischen Netzwerk Übergang: KiTa – Grundschule“ arbeiteten die vier Arbeitskreise bei ihren Treffen in den jeweiligen Gebietskörperschaften und bei den gemeinsamen Treffen der Leitungen schwerpunktmäßig an folgenden Themen: Schulrelevante Fähigkeiten, Entwicklung eines Elternratgebers für den Übergang, Mehrsprachigkeit, Kooperation der KiTas und Grundschulen. Bei dem digitalen ostfrieslandweiten Treffen im Mai wurde das Material „Talking Hands“ vorgestellt, mit dem lautsprachunterstützende Gebärden anhand von Daumenkinos in den Unterricht integriert werden können. Das Material kann über die Arbeitskreisleitungen sowie der Homepage der Bildungsregion ausgeliehen werden.
- Das Pilotprojekt „Ostfriesischer Bücherkoffer“ (OBK) in Zusammenarbeit mit dem Verein Coach@school (Urheber des Koffers) traf auch im Schuljahr 2022/2023 auf sehr positive Resonanz. Alle Lehrkräfte der acht teilnehmenden Grundschulen aus den vier Gebietskörperschaften wurden mit dem Arbeitskreis „Ostfriesischer Bücherkoffer“ fachlich und organisatorisch durch die BRO und das Sprachbildungszentrum Aurich begleitet. Im Fokus der Arbeitstreffen standen insbesondere die Themen Mehrsprachigkeit und mehrsprachiges Lesen, sowie Kommunikation und Zusammenarbeit mit mehrsprachigen Eltern im Übergang KiTa – Grundschule.
- Die Fortbildungsoffensive „Ostfriesland stärkt den Kinderschutz“ wurde im Jahr 2023 fortgesetzt. Im Februar 2023 startete das Fortbildungsjahr mit einem besonderen Präventionsprojekt: die „Traumstunde im Klassenzimmer“, ein Projekt zur Stabilisierung der emotionalen Innenwelt von Kindern in der Grundschule. Neben Basisthemen zum Kinderschutz (20.03.2023, Basiskompetenz – Kindeswohlgefährdung) bietet der Schwerpunkt „sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend“ verschiedene fachliche Aspekte, die für dieses spezielle Thema relevant sind. Hierzu gab es am 05.09. eine eintägige Auftaktveranstaltung mit 60 Teilnehmern und Teilnehmerinnen zum Thema „Sexuelle Gewalt im Handlungsfeld Schule“, bei der über Fakten, Präventionsmaßnahmen und Schutzkonzeptentwicklung informiert wurde.
- Der für den 17.11. geplante Fachtag zu sexueller Gewalt unter Kindern und Jugendlichen, bei dem „Innocence in Danger“ aus Berlin über Handlungsstrategien und Unterstützungsmöglichkeiten informieren wollte, musste aus Krankheitsgründen sehr kurzfristig auf den 16.08.2024 verlegt werden.
- Die Fortbildungsoffensive „Ostfriesland stärkt den Kinderschutz“ wird unterstützt durch den Arbeitskreis „Forum Kinderschutz“. Fach- und Lehrkräfte aus KiTa und Schulen, sowie Expertinnen und Experten außerschulischer Einrichtungen und Träger befassen sich mit aktuellen Themen und tauschen sich aus. Inhalte waren z. B. Gesprächsführung in Konfliktsituationen,

Kinderschutz im eigenen System sowie Erfahrungen und Umgang mit traumatisierten Kindern/Jugendlichen. Zudem wurde eine Übersicht zu Hilfs-, Unterstützungs- und Beratungsangeboten zum Kinderschutz in Ostfriesland erstellt.

- Die Bildungsregion unterstützt, neben eigenen Veranstaltungen und Projekten, Kooperationspartnerschaften in unterschiedlichen Formaten:
 - „Kinder(leben) in Familien mit Partnerschaftsgewalt“, Leuphana Uni Lüneburg
 - Struktureller Kinderschutz im Landkreis Leer (LK Leer und VHS Leer)
 - Wege aus der Verletzung – Traumapädagogik Tage 2023, Sturmfänger – Zentrum für Traumapädagogik, Ihlow

Hermann Koenen fragt nach Austausch und Rückmeldung nach den Veranstaltungen. Almut Hippen führt aus, dass der Bedarf nach Austausch groß und über feste Netzwerke gegeben sei. Bei konkreten Anlässen würden die Lehrkräfte an die jeweiligen Jugendämter verwiesen. Evelyn de Vries ergänzt, dass Schulen Konzepte zum Kinderschutz erstellen müssten.

4.2.2 Übergang: Grundschule – Sekundarstufe I (Julia Haupt)

- Die Bildungskoordinatorin wirkte an der Gründung des „Netzwerks Schulentwicklung im 21. Jh. Nord/West“ mit, welches in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und der Bildungsregion Friesland entstand. Die gemeinsam organisierte Auftaktveranstaltung zu „Alternativen Methoden der Leistungsermittlung im digitalen Zeitalter“ musste leider krankheitsbedingt von November 2023 auf August 2024 verschoben werden. Eine digitale Austauschplattform wurde erstellt.
- Eine neue Kooperation wurde mit dem Studienseminar für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen in Aurich initiiert. Die BRO unterstützte bei der Planung und Durchführung eines Hospitationstages am Gymnasium Ulricianum. Die 30 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nahmen am Fachunterricht der 5., 6. und 7. Klassen teil und gingen mit verschiedenen Beobachtungsaufträgen Fragen des Übergangs nach.
- Die Zusammenarbeit mit den Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) der Gebietskörperschaften wurde ausgebaut. Die BRO brachte sich z. B. in verschiedenen Sitzungen im Landkreis Wittmund bei der Entwicklung eines Leitfadens für den Übergang zwischen den abgebenden und aufnehmenden Schulen ein.
- Gemeinsam mit dem KomZen wurde die Planung für einen neu entwickelten „5.-Klasse-Tag“ begonnen. Im organisatorischen Format des bewährten „1.-Klasse Tags“ wird es ab Juni 2024 dieses Angebot für die Lehrkräfte der Sekundarschulen mit spezifischen Themen des Übergangs von der Grundschule zur Sekundarstufe geben.

Hermann Koenen fragt nach der Qualität der Einstiegsphase der Quereinsteiger und Quereinsteigerinnen in den Schulen. Evelyn de Vries berichtet, dass der Einstieg positiv verlaufe, aber der Schulalltag große Herausforderungen mit sich bringe. Frauke Grittner verweist auf die zwei RPZ-Arbeitskreise für Berufseinsteigerinnen und -einsteiger (Grundschule und Sekundarstufen), in denen auch Quereinsteiger und Quereinsteigerinnen herzlich willkommen seien.

Frauke Maschmeyer-Pühl fragt, ob nicht mehrere Hospitationstage für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst angeboten werden könnten. Jelko Peters vom Studienseminar Leer führt aus, dass die Zeit im Vorbereitungsdienst sehr strikt geplant sei und dadurch keine Möglichkeit bestehe, mehrtägige Hospitationen anzubieten. Frauke Maschmeyer-Pühl fragt nach eventuell fehlender Begleitung von Quereinsteigerinnen und -einsteigern. Evelyn de Vries gibt die Schulauslastung zu bedenken (Wer quereinsteige, bekleide eine Planstelle und werde nicht zusätzlich gerechnet). Detlef Penske berichtet aus der BBS 1 Aurich, dass in diesem Schuljahr nur ein Quereinsteiger für das Fach Sport gewonnen werden

konnte und allgemein, dass die formalen Hürden für die Einstellung in Niedersachsen sehr hoch seien.

4.2.3 Übergang Schule – Beruf (Gerda Müller)

- Das 2022 für den Bereich Berufliche Orientierung (BO) gegründete „Netzwerk BO Ostfriesland“ hat sich gut etabliert und 2023 erweitert um die Hochschule Emden/Leer, das Software-Netzwerk Leer und den Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V. Die Beteiligten des Netzwerkes konzeptionieren gemeinsam Veranstaltungen und bringen dabei ertragreich ihre unterschiedlichen Sichtweisen aus Schule, Beratung, Unternehmen und Wissenschaft ein. Regelmäßig gestalten die Netzwerk-Beteiligten Workshops mit oder halten Vorträge. Drei größere Veranstaltungen wurden in Kooperation mit dem KomZen organisiert und durchgeführt. Eine finanzielle Förderung gab es vom niedersächsischen Kultusministerium.
- Der Fachtag „Schulbank trifft Werkbank – Perspektiven im Handwerk“ brachte im April in der Handwerkskammer 50 Lehrkräfte, Beratende, Kammer- und Unternehmensvertretungen ins Gespräch. Der Hauptvortrag mit dem Titel „Generation Z geht‘z noch? Auszubildende finden und binden“ wurde von Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt gehalten.
- Unter dem Titel „Das bin ich – Stärkung der Gesprächskompetenz und Selbstdarstellung der Jugendlichen im Bewerbungsprozess“ tauschten sich im September 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen und 10 Referendare und Referendarinnen im September im Forum der Landschaft intensiv aus. Den Eingangsvortrag „Berufliche Orientierung, Ausbildungschancen, Gesellschaft – Was bewegt junge Menschen in Deutschland?“ hielt Claudia Burkard von der Bertelsmann-Stiftung.
- Die dritte Veranstaltung „Berufliche Orientierung an Gymnasien und Gesamtschulen – Stärkung der Berufswahlkompetenz von Jugendlichen“ knüpfte an Fortbildungsformate der letzten Jahre für diese Schulformen an. 20 Lehrkräfte nahmen im November teil.
- Ausblick: In 2024 werden zwei weitere Fachtage zur „wirksamen Gestaltung und Begleitung von Schülerpraktika“ und zur „BO in der Gastronomie und in der Hauswirtschaft“ geplant. Zudem werden die Betriebserkundungen für Lehrkräfte erstmalig nach der Corona-Pandemie wieder aufgenommen.

4.2.4 Querschnittsaufgaben

- Die Treffen der professionellen Lerngemeinschaften zur Sprach- und interkulturellen Bildung (PLG) in Kooperation mit dem Sprachbildungszentrum Aurich fanden auf Wunsch der Teilnehmer und Teilnehmerinnen auch 2023 weiterhin mit einer Ausnahme online statt. Es wurden unterrichtsbezogene Inhalte thematisiert, wie z. B. digitale Tools und Konzepte für den DaZ-Unterricht sowie tagesaktuell im Herbst der Umgang mit dem Nahostkonflikt. Aktuelle Informationen werden den Teilnehmer und Teilnehmerinnen über eine digitale Pinnwand (TaskCard) zur Verfügung gestellt. Ausblick: Ein Schwerpunkt der sechs für 2024 geplanten Treffen wird in schulform- und regionalspezifischen Angeboten liegen.
- Das Netzwerk der Schulamtsleitungen der vier Gebietskörperschaften und der Bildungsregion Ostfriesland traf sich dreimal in Präsenz. Themen waren u. a. das Konzept der Schulverpflegung der Oberschule Borssum in Emden, die Beschulung von ukrainischen Schülerinnen und Schülern sowie die Vorstellung des Digital Hub Ostfriesland in Leer. Ausblick: Das kommende Treffen findet am 24.04. in Wittmund statt, thematischer Schwerpunkt wird der Austausch über Möglichkeiten der datengesteuerten Schulentwicklung sein.
- Die Bildungsregion arbeitet sehr eng mit dem AK Ernährungs- und Verbraucherbildung zusammen. Hier konnte durch die erneute Förderung der Rut-und-Klaus-Bahlsen-Stiftung das didaktische Material „Die Marktkiste – frische Spielideen für den Unterricht“ ergänzt und neu aufgelegt werden. Die Kiste enthält über 100 Fotografien frischer Lebensmittel und

dazugehörige Wortkarten. Dies ermöglicht eine Benennung der Lebensmittel sowie ausgewählter Eigenschaften und Tätigkeiten in gängigen Fremdsprachen des Schulunterrichts in selbstständigen und kooperativen Lernformen für alle Schulformen und -fächer. Die von AK und BRO entwickelte Neuauflage von 600 Marktkisten ist nun im gesamten Niedersachsen erhältlich. Das Material kann im Rahmen einer der Erprobungs- und Ausgabetermine bezogen werden.

- Weitere Themen im AK waren „Klimagesunde Mensa“ in Kooperation mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung sowie „Allergien und Unverträglichkeiten“ in Zusammenarbeit mit der Schule für Diätassistenten der Medizinischen Hochschule Hannover. Zudem fanden die beiden Fachtage zur Hygiene in der Lehrküche mit der Referentin Maria Revermann mit 140 Teilnehmer und Teilnehmerinnen sehr großen Zuspruch.

4.3 Arbeitskreise (Frauke Grittner)

Von den zur Verfügung stehenden 84 Anrechnungsstunden waren in dem Berichtsjahr 68 vergeben. Diese verteilen sich auf 21 thematisch unterschiedliche Arbeitskreise mit 41 Leitungspersonen. 2023 wurden neu eingerichtet Arbeitskreise für Inklusion an berufsbildenden Schulen sowie zur Vernetzung der beruflichen Gymnasien. Neu besetzt wurden die Leitung des Arbeitskreises „Niederländisch“. Die Arbeitskreise präsentierten ihre Arbeit ausführlich im Rahmen des Tages der offenen Tür am 10. September.

Pkt. 5. Öffentlichkeitsarbeit (Frauke Grittner)

Seit Oktober 2023 kann man zwei Newsletter aus dem RPZ abonnieren. Der eine bietet Informationen zu den Bereichen Elementarbereich, Grundschule und Förderschule, der andere zu Sekundarstufe I und II sowie BBS. Der Newsletter erscheint monatlich mit Informationen aus den drei Bereichen des RPZ und zu ausgewählten Veranstaltungen und erreicht die Interessierten direkt.

Die Vor- und Nachschau auf Veranstaltungen hat sich von Youtube auf Facebook verschoben. Hier war das RPZ 2023 mit 17 Posts gut vertreten.

Für die Präsentation der Arbeitskreise beim Tag der offenen Tür wurden einige Flyer überarbeitet und fehlende aktuell erstellt.

Ende des Jahres wurde eine Handreichung zur Durchführung des Plattdeutschen Lesewettbewerbs auf Schulebene begonnen, die interessierte Personen bei der Organisation unterstützen soll und ggf. niedersachsenweit genutzt werden kann.

Steffen Haake hebt die Präsenz der Ostfriesischen Landschaft und des RPZ in den sozialen Medien positiv hervor und regt an, sich auch auf LinkedIn zu platzieren. Er fragt nach, was aus dem Zentrum für nachhaltige Ernährung (ZnE) im EEZ geworden sei. Frauke Grittner antwortet, dass die Stadt Aurich den Mietvertrag für die Rut-und-Klaus-Bahlsen-Stiftung als Träger des ZnE nicht verlängert habe und kein neuer Ort gefunden werden konnte.

Frauke Maschmeyer-Pühl äußert Dank und Lob für den Newsletter.

Pkt. 6: Verschiedenes

Detlef Penske berichtet, dass Christiane Arndt seiner Schule eine Ukrainerin vermittelt habe, die dort jetzt als Dolmetscherin tätig sei.

Katja Lechner beklagt einen Mangel vor allem an Lehrkräften für praktische Fächer.

Jelko Peters schlägt eine Neuauflage des Runden Tisches zur Thematik „Lehrkräftemangel in Ostfriesland“ vor. Andreas Meinders bietet Unterstützung durch sein Netzwerk.

gez. Hermann Koenen
Ausschussvorsitzender

gez. Prof. Dr. Frauke Grittner
Regionales Pädagogisches Zentrum
Protokoll